

# Freibetragsermittlung

## Erwerbseinkommen und Verwandtenunterhalt

### „Stufenplanverfahren“ nach § 11b Abs. 1 + 2 + 3 SGB II (Erwerbseinkommen)

Vorstufe: Das Einkommen ist zuvor zu prüfen, ob und inwieweit es überhaupt anrechenbar ist (s. § 11a u. bes. Liste) und zu bereinigen nach § 11b Abs. 1 Satz 1 Nr. 1, 2, 7 u. 8 SGB II (Sozialversicherung, Steuern, Unterhaltsleistungen und bereits bei BAB und BAföG Berücksichtigtem).

- 1. Stufe:** „Grundfreibetrag“ (beinhaltet alle Beträge nach § 11b Abs. 1 Satz 1 Nr. 3 bis 5 SGB II: **100,00 Euro** mit Nachweis auch mehr, wenn das Erwerbseinkommen größer ist als 400,00 Euro (Abs. 2).
- 2. Stufe:** vom Betrag, der **100 Euro** übersteigt und nicht mehr als **1000 Euro** beträgt: **20 %** (Immer bezogen auf das „Brutto“! Das sind also maximal 900 Euro!) (Abs. 3 S. 2 Nr. 1).
- 3. Stufe:** vom Betrag, der **1000 Euro** übersteigt und nicht mehr als **1.200 Euro** beträgt: **10 %** (Immer bezogen auf das „Brutto“! Das sind also maximal 200 Euro!) (Abs. 3 S. 2 Nr. 2).
- 4. Stufe:** haben „erwerbsfähige Hilfebedürftige“ mindestens **ein minderjähriges Kind** (innerhalb oder außerhalb der Bedarfsgemeinschaft), so gilt zusätzlich: vom Betrag, der **1.200 Euro** übersteigt und nicht mehr als **1.500 Euro** beträgt: **10 %** (Immer bezogen auf das „Brutto“! Das sind also maximal 300 Euro!) (Abs. 3 S. 3).
- 5. Stufe:** gibt es leider nicht; **alles über 1.500 Euro** wird angerechnet; Freibetrag: **NULL**

### „Stufenplan“ nach § 1 Abs. 2 ALG II - V (Verwandtenunterhalt / Haushaltsgemeinschaft)

Vorstufe: Das Einkommen ist zunächst zu prüfen und zu bereinigen wie ganz oben beschrieben. Zusätzlich sind aber entsprechend den Regelungen im BGB auch besondere Belastungen wie Versicherungen, Unterhaltszahlungen, Gesundheitskosten, Schuldzinsen und –Tilgung absetzbar (FH BA 09-03, Rz. 9.32).

- 1. Stufe:** Das Zweifache des vollen (Eck-) Regelsatzes i. H. v. 424,00 Euro **848,00 Euro**
- 2. Stufe:** zuzüglich jeweils das Einfache der individuellen Regelsätze der weiteren Mitglieder der ggf. unterhaltspflichtigen verwandten Familie nach § 20 Abs. 2 - 4 bzw. nach § 23 (PartnerIn: 382,00 Euro, Kinder 0 – 5 J.: 245,00 Euro, 6 – 13 J.: 302,00 Euro, 14 – 17 J.: 322,00 Euro, bis 25 J.: 339,00 Euro). **xxx,xx Euro**
- 3. Stufe:** die anteiligen Pro-Kopf-Wohnungskosten (inkl. Neben- u. Heizkosten) **xxx,xx Euro**
- 4. Stufe:** **Summe bilden** und diesen Betrag vom bereinigten Gesamteinkommen der ggf. in die Unterhaltspflicht genommenen verwandten Familie abziehen **xxxx,xx Euro**
- 5. Stufe:** verbleibendes Einkommen: **xxxx,xx Euro**
- 6. Stufe:** von diesem Restbetrag ist die Hälfte (50 %) auf den Bedarf des/der „Hilfebedürftigen“ anzurechnen (werden also von der Gesamtleistung abgezogen!) **xxx,xx Euro**

Zu beachten: der Unterhaltsvermutung in der (vermuteten) Haushaltsgemeinschaft zwischen Verwandten kann formlos widersprochen werden. Die Beweispflicht obliegt der Behörde.

**Hier ist Beratung unbedingt von Nöten!**

Stand: Januar **2019**